

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 09.06.2022,
im kult Westmünsterland, Kirchplatz 14, 48691 Vreden

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	Vertretung für Claudia Jung
Jürgen Fellerhoff	Borken	
Birgit Kerkeling	Stadtlohn	Vertretung für Benedikt Schmeing ab 17:08 Uhr
Guido Lammers	Heek	
Sandra Lentfort	Vreden	
Theodor Nieland	Isselburg	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Thomas Nünning	Vreden	
Elena Raupach	Südlohn	
Mirco Reers	Legden	
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Roland Sauret	Rhede	Vertretung für Ludger Konrad
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Hartwig Westermann

beratende Mitglieder:

Christel Höink Kreisheimatpflegerin

Es fehlen entschuldigt:

Michael Boland	Bocholt
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Claudia Jung	Borken
Ludger Konrad	Stadtlohn
Manfred Kuiper	Heek
Benedikt Schmeing	Ahaus
Hartwig Westermann	Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Silke Röhling
Sonja Bietenbeck

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung um die den Ausschussmitgliedern vorliegende Tischvorlage erweitert werden solle. Einwendungen gegen die Tagesordnung und deren Erweiterung sowie gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzender Stilkenbäumer verpflichtet Frau Birgit Kerkeling, die als stellvertretendes Mitglied erstmals an der Ausschusssitzung teilnimmt.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Vorstellung der neuen Leitung kult Westmünsterland - Silke Röhling

Die neue Leiterin des kult Westmünsterland, Frau Silke Röhling, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt sich persönlich vor. Nach vielen Jahren ziehe es sie beruflich zurück ins Münsterland, wo ihre Wurzeln lägen. Sie freue sich auf die neue Herausforderung und biete ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen an.

Frau Röhling informiert den Ausschuss über anstehende Ausstellungen und Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2022. Des Weiteren teilt sie mit, dass eine neue Website für das kult in Arbeit sei sowie die Einführung eines Online-Shops vorbereitet werde.

Über die vom 7. Juni bis 31. Juli 2022 im kult zu sehende Sonderausstellung „Soziale Marktwirtschaft ist Kult“ und damit verbundene verschiedene Projekte berichtet Herr Nünning. Alfred Müller-Armack habe sechs Jahre im Herz-Jesu-Kloster in Vreden-Ellewick gewohnt und dort vor 75 Jahren den Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ geprägt. Man könne quasi sagen, dass Vreden die Wiege der Sozialen Marktwirtschaft sei.

Es wird ein Video gezeigt, das mit Hilfe der Konrad-Adenauer-Stiftung finanziert und umgesetzt werden konnte.

Fachbereichsleiterin Büning weist darauf hin, dass ein Besuch der Sonderausstellung unentgeltlich sei.

Punkt 2: Bericht zu den Aktivitäten im Sportbereich Vorlage: 0173/2022/KREIS

Frau Büning hebt hervor, dass der Kreis Borken unter allen Kreis- und Stadtsportbünden in NRW den ersten Platz beim Sportabzeichenwettbewerb belegt habe. Trotz des coronabedingten Rückganges könne man mit den Ergebnissen zufrieden sein. In Relation zur Einwohnerzahl liege der Kreis Borken knapp hinter dem Kreis Coesfeld.

Die Sportlerehrung am 7. April 2022 in der Dreifachsporthalle des Berufskollegs Borken sei eine gelungene Veranstaltung gewesen, bemerkt Frau Büning. Der Kreis Borken unterstütze weiterhin aktiv Schulen und Vereine, um die Schwimmfähigkeit zu verbessern.

Herr Stilkenbäumer greift die im November 2021 stattgefundenen Wiederwahl von Herrn Reinert zum Präsidenten des Kreissportbundes Borken auf und gratuliert ihm.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den Bericht zu den Aktivitäten im Sportbereich zur Kenntnis.

Punkt 3: Zuschüsse an externe Kulturakteure - hier: Antrag auf Kulturförderung "Orgelkonzertreihe in Klein Reken"

Vorsitzender Stilkenbäumer ist besorgt über die bisher wenigen Anträge im Rahmen der Kulturförderung.

Fachbereichsleiterin Büning berichtet, dass der Kreis Borken aktiv Kulturschaffende angesprochen habe. Die Nichtbeantragung von Fördermitteln scheinen Corona-Nachwehen zu sein. Aufgrund der Lockerungen fänden aktuell viele Veranstaltungen parallel statt, so dass für Kulturangebote Lücken gefunden werden müssten.

Herr Eisele erkundigt sich, ob eine Doppelförderung seitens des Kreises und der Ortskommunen möglich sei und die Förderung auch für bereits stattgefundene Projekte abgerufen werden könne.

Frau Büning verweist auf die Leitlinien für die Kulturarbeit des Kreises Borken. Die drei wesentlichen Voraussetzungen für eine Förderung seien bewusst weit gefasst: Die Ortskommune, in der die Veranstaltung stattfindet, müsse sich beteiligen. Außerdem solle ein Projekt überörtlichen Charakter aufweisen sowie ein innovatives Angebot mit neuen Akzenten beinhalten.

Aus Gesprächen mit Künstlern*innen der Grafikbörse sei bekannt, dass viele Kulturakteure aufgrund der fehlenden Planungssicherheit zurückhaltend seien, erläutert Dr. Hörster. Die vermeintlich gut planbaren Monate seien bedauerlicherweise von Konkurrenzveranstaltungen betroffen. Dr. Hörster ermutigt die Ausschussmitglieder, Werbung für die Fördermöglichkeiten bei Kulturschaffenden zu machen.

Auf die Frage von Frau Nitsch versichert Dr. Hörster, dass das Budget jährlich in gleicher Höhe veranschlagt werde. Man kürze den Haushaltsansatz nicht unmittelbar, nur weil im Vorjahr wenig Fördermittel nachgefragt worden seien.

Zurzeit werde ein „Künstlerportal Kreis Borken“ durch die Kulturabteilung aufgebaut, teilt Frau Büning mit. Man verspreche sich davon ein lebendigeres Netzwerk unter den Kulturakteuren.

Vorsitzender Stilkenbäumer verweist auf den Antrag der Konzertorganistin Felicia Meyerratken, der als **Tischvorlage** beraten werde. Er freut sich über das geplante Kulturformat unter Einbindung der ausgezeichneten Orgel in der St. Antoniuskirche in Klein Reken.

Frau Büning berichtet, dass Frau Meyerratken die Idee einer Konzertreihe auf dieser erstklassigen Orgel mit verschiedenen Akteuren bereits vor Corona ins Auge gefasst habe. Das Projekt werde sich insgesamt auf 1.250 € belaufen, wovon 500 € die Gemeinde Reken übernehme.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss beschließt den Antrag auf Kulturförderung in Höhe von bis zu 500 € für die Orgelkonzertreihe in der St. Antoniuskirche in Klein Reken zu bezuschussen.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Dr. Hörster teilt mit, dass für die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Landesmusikakademie ein Zuschussbetrag des Kreises i.H.v. ca. 9.000 € für den ersten Planungsabschnitt zugesagt werden solle. Die finanzielle Beteiligung an den Umbaukosten habe der Ausschuss in seiner Sitzung im Februar beschlossen. Der Mittelabruf liege im Kostenrahmen, die Baukostenentwicklung müsse weiterhin abgewartet werden, so Dr. Hörster.

Herr Stilkenbäumer informiert über das im Jahr 2025 anstehende Jubiläum „1250 Jahre Westfalen“, auf das in der Sitzung der LWL-Kulturstiftung Münster hingewiesen worden sei.

Zum Ende der Sitzung lädt Frau Büning die Ausschussmitglieder zur anschließenden Verleihung des Heimatpreises 2021 ein.

Punkt 5: Anfragen

Keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Sonja Bietenbeck